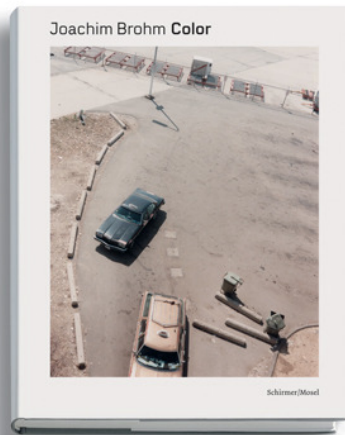


München, im September 2010

PRESSEMITTEILUNG



**Joachim Brohm**  
**Color**

Mit einem Text von  
Gabriele Conrath-Scholl  
152 Seiten, 55 Farbtafeln  
ISBN 978-3-8296-0518-2  
€ 34.-; € (A) 35.-; sFr 48.90

**Joachim Brohm: *Color***  
**Bilder von den improvisierten Konstellationen des urbanen Alltags**

Joachim Brohm, geb. 1955, photographierte zur richtigen Zeit die richtigen Bilder. Er gehörte in Deutschland zu den ersten Künstlern seiner Generation, die Ende der 1970er Jahre die Farbphotographie für sich entdeckten. Die SK Stiftung Kultur in Köln zeigt nun bis zum 12. Dezember 2010 eine großangelegte Ausstellung des Photokünstlers, der seinerzeit an der Essener Folkwangschule und der Ohio State University in den USA studierte.

Ausstellungsbegleitend erscheint bei Schirmer/Mosel das Buch **Joachim Brohm: *Color***, das erstmals einen breit gefächerten Einblick in Brohms Werkgruppen zwischen 1980 bis 2010 gibt.

Das photographische Sujet von Joachim Brohm sind jene urbane Regionen des Übergangs, die weder als reine Naturgebiete noch als idealtypisch gestaltete Landschaften existieren. Ausstellung und Buch präsentieren Bilder der Serien *Ruhrstadt*, *Ohio*, *Areal* und *Cultura* sowie bislang unbekannte Aufnahmen, die parallel in kleineren Serien wie *Kleingärten* oder *Paradies* entstanden sind. Das Nebeneinander und Miteinander der aktuellen und frühen photographischen Arbeiten veranschaulicht auf besondere Weise den individuellen, über Jahrzehnte entwickelten Blick von Brohm, mit dem er sich den Kulturlandschaften sowie den Peripherien und Randzonen der Städte in Deutschland, Frankreich, Portugal, den USA und Japan widmet.

Vergleichbar der archäologischen Spurensuche nach vielfach unscheinbaren Gegenständen und den improvisierten Konstellationen des Alltags findet er in Kolorit, Formensprache und Sujet stimmige Bilder, die das Prozesshafte der abgebildeten Landschaften signifikant aufzeigen. Größtenteils unspektakuläre Situationen – der brennende Sportcoupé aus Ohio bildet hier eine überraschende Ausnahme – hält der Künstler in farbig reduzierten Ansichten fest, die das Gefühl der Zeit konservieren. Schrottplätze, Autos am Straßenrand, brach liegende Boote, marode Häuserfronten, Wege, die scheinbar ins Nichts führen, ein zubetonierter Strand und zwischendrin immer wieder kleinfigurig abgebildete Menschen, die ihren Platz zwischen Natur und Stadt eingenommen haben.

**SCHIRMER/MOSEL VERLAG**  
**WIDENMAYERSTRASSE 16 • D-80538 MÜNCHEN**

TELEFON 089/21 26 70-0 • TELEFAX 089/33 86 95  
e-mail: [press@schirmer-mosel.com](mailto:press@schirmer-mosel.com)

Joachim Brohms subtil angelegten Bilder changieren zwischen einer subjektiven und einer dokumentarischen Sicht auf die vorgefundenen Realitäten. Bereits zu Beginn seiner künstlerischen Arbeit reagierte er stärker auf amerikanische Vorbilder wie William Eggleston und Stephen Shore als auf eine „deutsche Photoschule“ mit August Sander und Bernd & Hilla Becher als Leitfiguren. Brohms Arbeiten erweisen sich im Rückblick auf die damalige Diskussion über den künstlerischen Status der Photographie als Pionierleistungen. Die erstmalige Zusammenschau seiner Serien in Buch und Ausstellung liefern dazu einen visuell überzeugenden Beweis.

Auf unserer Website [www.schirmer-mosel.com](http://www.schirmer-mosel.com) steht unter „Pressemeldungen“ das Cover des Buches als digitale Datei zum Download bereit. Für die Bebilderung der Besprechung dürfen bis zu drei Motive aus dem Buch reproduziert werden.

Schirmer/Mosel Presseabteilung  
Ulrike Westphal / [press@schirmer-mosel.com](mailto:press@schirmer-mosel.com) / 089-2126700